



# Jahresbericht der Präsidentin 2022

Liebe Parteimitglieder und Sympathisanten der SVP Regensdorf

Mit diesem Jahresbericht blicke ich auf mein sechstes und letztes Amtsjahr zurück. Es ist das Jahr, in dessen Verlauf nach und nach die Normalität – nach zwei Pandemie-Jahren – zurückkehrte. Die ersten drei Monate des Jahres waren geprägt durch die anstehenden Kommunalwahlen – mehr dazu gleich nachfolgend.

## Informationen aus der Vorstandstätigkeit

Der Vorstand traf sich zu 6 Sitzungen (bis März 2023).

An der Bezirks-Delegiertenversammlung vom 13. April nahmen Roger Schenk und Adi Frei teil. Als Präsidentin der Ortssektion nahm ich am 14. Mai an einer Kadertagung in Wetzikon teil, an welcher das schlechte Abschneiden der SVP bei den Wahlen grosses Diskussionsthema war; am 23. August nahm ich an der kantonalen Delegiertenversammlung in Zumikon teil, an welcher der neue kantonale SVP Präsident gewählt wurde; und am 26. Oktober nahm ich an der Präsidentenkonferenz der SVP Bezirk Dielsdorf teil; mit Raphael Albrecht besuchte ich am 21. November das Partei-Austauschtreffen der Gemeinde im Gemeindehaus; am 22. November war ich Teil des „World Cafés“, ein Anlass der Gemeinde Regensdorf zur Erarbeitung eines neuen Zukunftsleitbildes „Smart Regensdorf“.

Der Vorstand genehmigte sich am 16. September das Vorstandssessen im Restaurant Schützengasse in Zürich.

Am 12. November verteilten Roger Schenk und ich vor der Landi in Adlikon während einer Stunde etwa 80 Tafeln Schoggi, um auf die Gerechtigkeitsinitiative aufmerksam zu machen und die Leute zum Abstimmen zu motivieren.

## Kommunalwahlen

Die Arbeit der Wahlkommission unter der Leitung des WKP Franc Schnoz intensivierte sich zu Beginn des Jahres auf den Abstimmungssonntag vom 27. März hin.

Die IPK organisierte für den 15. März ein Kandidaten-Treff im GZ Roos. Der Anlass war gut organisiert, aber leider fanden nicht sehr viele Stimmbürger den Weg dorthin.

Unsere eigene und gut besuchte Wahlveranstaltung fand am Samstag, 26. Februar auf dem Dorfplatz Watt, bei der Landi in Adlikon und auf dem Zentrumsplatz Regensdorf statt. Von 10 bis 15 Uhr standen unsere Kandidierenden der interessierten Bevölkerung Red und Antwort.

Am Wahlsonntag traf sich die Wahlkommission um 14 Uhr im Gasthof Hirschen und verfolgte das Geschehen rund um die Abstimmung. Auch unsere Kandidierenden waren mehrheitlich vor Ort und warteten gespannt auf die Resultate. Sehr schnell wurde klar, dass unsere Gemeinderatskandidaten Roger Schenk und Adi Frei nicht gewählt worden sind. Max Walter wurde als Gemeinderat gewählt, jedoch nicht als Präsident. Naomi Keiser wurde als Bisherige in der Primarschulpflege bestätigt, ebenso Barbara Steinemann und Susanne Aegerter in der

Sozialbehörde sowie Roman Etzensperger in der RKP. Erfreulich war, dass Fabian Wehrli neu in die Sozialbehörde gewählt wurde. Karin Marty schied leider als überzählig aus der Sekundarschulpflege aus. Cécile Bräker (für die Sekundarschulpflege) und Philip Fehervary (für die RPK) wurden leider nicht gewählt. Es war insgesamt ein bitterer Wahlausgang für unsere Ortspartei.

Nichts destotrotz – oder gerade deswegen – fanden sich gegen den Sonntagabend weitere Parteimitglieder in der Hirschenbar ein und diskutierten und analysierten das Wahlgeschehen bis um 22 Uhr.

Am 15. Mai fand dann der zweite Wahlgang für das Gemeindepräsidium statt. Max Walter und Stefan Marty kämpften um das Amt. Am 20. April wurde dafür ein moderiertes Podium im Thessoni durchgeführt, welches von 100 interessierten Stimmbürger:innen besucht worden war. Wie bekannt hat dann Stefan Marty das Rennen gemacht.

## **Das Parteijahr wurde geprägt durch die folgenden Anlässe und Versammlungen**

### **24. Januar →elektronische Parolenfassung für den Abstimmungssonntag vom 13. Februar**

Zu Beginn des Jahres war es aus pandemischen Gründen noch ratsam, keine physische Mitgliederversammlung durchzuführen, daher wurde die geplante Mitgliederversammlung vom 24. Januar abgesagt. Die Parolen wurden auf dem elektronischen Weg erhoben. 47 Mitglieder haben sich daran beteiligt. Die Auswertung hat folgendes Resultat ergeben:

#### Eidgenössische Vorlagen

- Volksinitiative „Ja zum Tier- und Menschenversuchsverbot“. Parolenfassung: NEIN. An der Urne wurde die Vorlage abgelehnt.
- Volksinitiative „Ja zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Tabakwerbung“. Parolenfassung: NEIN. An der Urne wurde die Vorlage angenommen.
- Änderung des Bundesgesetzes über die Stempelabgabe. Parolenfassung: JA. An der Urne wurde die Vorlage abgelehnt.
- Bundesgesetz über ein Massnahmepaket zugunsten der Medien. Parolenfassung: NEIN. An der Urne wurde die Vorlage abgelehnt.

### **21. April Mitgliederversammlung und anschliessend Generalversammlung**

Aufgrund der einkehrenden Normalität wurden am gleichen Abend die Mitgliederversammlung sowie die Generalversammlung im Hirschenkeller durchgeführt. 28 Personen nahmen daran teil. Michael Frauchiger und Barbara Steinemann stellten die Abstimmungsvorlagen vor.

#### Eidgenössische Vorlagen

- Änderung vom 1. Oktober 2021 des Bundesgesetzes über Filmproduktion und Filmkultur (Filmgesetz). Parolenfassung NEIN. An der Urne wurde die Vorlage angenommen.
- Änderung vom 1. Oktober 2021 des Bundesgesetzes über die Transplantation von Organen, Geweben und Zellen (Transplantationsgesetz). Parolenfassung: JA. An der Urne wurde die Vorlage angenommen.
- Bundesbeschluss vom 1. Oktober 2021 zur Übernahme der EU-Verordnung über die Europäische Grenz- und Küstenwache (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands, Frontex). Parolenfassung: JA. An der Urne wurde die Vorlage angenommen.

#### Kantonale Vorlagen

- Klimaschutzartikel (Änderung der Verfassung des Kantons Zürich vom 25. Oktober 2021). Parolenfassung: NEIN. An der Urne wurde die Vorlage angenommen.
- Stimm- und Wahlrechtsalter 16 (ohne Herabsetzung des Wählbarkeitsalters 18). Parolenfassung: NEIN. An der Urne wurde die Vorlage abgelehnt.
- Kantonales Bürgerrechtsgesetz. Parolenfassung: NEIN. An der Urne wurde die Vorlage angenommen.

- Kantonale Volksinitiative „für eine Elternzeit (Elternzeit-Initiative)“: Parolenfassung: NEIN. An der Urne wurde die Vorlage abgelehnt.

Hans Frei informierte über die ADUS Klinik Dielsdorf, welche von der Spitalliste gestrichen werden sollte. Bis zum 14. Mai lief eine Vernehmlassung. Von Seiten SVP Regensdorf wurde ebenfalls eine Stellungnahme an die Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich eingereicht. Wie bekannt, wurde die ADUS-Klinik trotzdem von der Spitalliste gestrichen.

Die anschliessende Generalversammlung konnte zügig stattfinden, da kein Wahljahr war. Die Arbeit der abgetretenen sowie der leider nicht wieder gewählten Behördenmitglieder wurde bestens verdankt. Leider waren sie nicht persönlich anwesend.

## **1.Mai**

Unser traditionelles 1.Mai-Fest konnte leider auch im 2022 nicht stattfinden. Dem Vorstand fehlten aufgrund der intensiven Arbeit in der Wahlkommission die Kraft und die Ressourcen, das Fest auf die Beine zu stellen, zumal auch ein neuer Durchführungsort hätte gefunden werden müssen.

## **8. September Mitgliederversammlung im Rähüsli**

23 Mitglieder haben den Weg ins schöne Rähüsli gefunden und genossen bei gutem Wetter den Grillplausch vor der Versammlung.

Kurz vor Beginn der Versammlung wurde in den Medien bekannt, dass die Königin von England verstorben ist – ein Jahrhundert-Ereignis – was aus Sicht der Präsidentin unbedingt seinen Platz in diesem Jahresbericht erhalten muss!

Hans Frei, Barbara Steinemann sowie Sara Sangiacomo (Kandidatin für den Kantonsrat der Sektion Niederhasli) informierten über die Abstimmungsvorlagen.

### Eidgenössische Vorlagen

- Volksinitiative vom 17.09.2019 „Keine Massentierhaltung in der Schweiz“. Hans Frei erläuterte den Anwesenden, dass 2008 eine Tierschutzverordnung angenommen wurde, welche das Tierwohl in den Mittelpunkt stellte. Dies hatte zur Folge, dass hunderte ihren Landwirtschaftsbetrieb aufgeben mussten. Dasselbe wird auch bei der Annahme dieser Vorlage befürchtet. Parolenfassung: NEIN. An der Urne wurde die Vorlage abgelehnt.
- Bundesbeschluss vom 17.12.2021 über die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer. Die beiden AHV-Vorlagen sind gekoppelt und treten nur in Kraft, wenn beide angenommen werden. Um die Finanzierung der AHV zu sichern sind neben Einsparungen auch Mehreinnahmen von Nöten. Mit der Erhöhung der MwSt von 0,4 bzw. 0,1% soll der Bund in den nächsten 10 Jahren rund 17.3 Mrd. Franken mehr zur Verfügung haben. Parolenfassung: JA. An der Urne wurde die Vorlage angenommen.
- Änderung vom 17.12.2021 des Bundesgesetzes über die Alter- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) AHV 21). Neben Mehreinnahmen sind auch Einsparungen gefragt, diese will man durch eine Erhöhung des Rentenalters für Frauen erreichen. Die Erhöhung auf 65 käme auch einer Gleichstellung mit dem Rentenalter der Männer nach. Die Gegner erachten die Vorlage als Sparen auf Kosten der Frauen. Parolenfassung: JA. An der Urne wurde die Vorlage angenommen.
- Änderung vom 17.12.2021 des Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer (Verrechnungssteuergesetz, VStG) (Stärkung des Fremdkapitalmarkts). Parolenfassung: JA. An der Urne wurde die Vorlage abgelehnt.

### Kantonale Vorlagen

- Verfassung des Kantons Zürich, Änderung vom 31. Januar 2022, Gegenvorschlag zur „Kreislauf-Initiative“ Dieser Gegenvorschlag wurde vom Regierungsrat zur Kant. Volksinitiative vom 6. September 2019 erarbeitet. Parolenfassung: JA. An der Urne wurde die Vorlage angenommen.
- Kantonale Volksinitiative, keine Steuergeschenke für Grossaktionärinnen und Grossaktionäre. Parolenfassung: NEIN. An der Urne wurde die Vorlage abgelehnt.

## **1. November Mitgliederversammlung im Seeholzbeizli**

23 Mitglieder fanden sich ein. Als Referentin konnte Erika Zahler gewonnen werden. Sie informierte über die kantonale Gerechtigkeitsinitiative.

Kantonale Vorlage

- Kantonale Volksinitiative „Gerechtigkeit schaffen – Krankenkassen-Prämienabzug der Realität anpassen (Gerechtigkeitsinitiative)“.

Die Versammlung stimmte wie folgt ab:

- A) Einstimmige Annahme der Initiative
- B) Einstimmige Annahme des Gegenvorschlags
- C) Stichfrage: Einstimmige Annahme für „A“

Die Vorlage wurde vom Stimmbürger angenommen, jedoch mit Variante B, d.h. es kann etwas weniger Steuerabzug geltend gemacht werden, als die Initiative forderte.

René Mathis informierte, dass er sich als Mitglied für die reformierte Kirchenpflege zur Wahl stellt. Er wurde schlussendlich erfolgreich gewählt.

Die für den 16. Februar 2023 geplante Mitgliederversammlung wurde vom Vorstand abgesagt, da für den Abstimmungssonntag vom 12. März keine Parolen zu fassen waren. Und zwar waren keine eidgenössischen, keine kantonalen und keine kommunalen Abstimmungsvorlagen vorgesehen, was wirklich sehr aussergewöhnlich ist. Einzig von Seiten der beiden Landeskirchen gab es Personenwahlen.

## **Kantonsrats- und Regierungsratswahlen 2023**

Für die Kantonsratswahlen wurde die Fussball-WM (in Katar) in den Wahlkampf geworfen! Auf Initiative und unter Federführung von Roger Schenk – seines Zeichens Kantonsratskandidat unserer Sektion und mit aktiver Unterstützung der weiteren Kantonsratskandidat:innen des Bezirks Dielsdorf und unserem Vorstand – wurde ein Fussball WM-Beizli in der Schüür von Philipp Ogg eingerichtet. Es gab eine tolle Festwirtschaft mit Raclette, und alle Schweizer Nati-Spiele wurden live übertragen. Die vier Anlässe wurden sehr gut besucht. Wie bekannt konnte das WM-Beizli nach dem ersten Achtelfinalspiel der Schweizer Nati wieder abgeräumt werden!

Am 21. Januar befanden sich alle SVP Kantonsrats-Kandidatinnen und –Kandidaten des Bezirks Dielsdorf auf Werbe-Tour, so auch bei der Landi in Adlikon. Das Raclette-Mobil lockte trotz sehr kalter Bise doch einige Leute an und die Kandidat:innen zeigten sich mit dem Besucheransturm zufrieden. Auch vier Vorstandsmitglieder aus unseren Reihen haben vorbeigeschaut und so die Kandidatinnen und Kandidaten tatkräftig unterstützt.

Die Regierungsratswahlen vom 12. Februar ergaben für die SVP des Kantons Zürich ein Top-Resultat mit den beiden wiedergewählten Natalie Rickli und Ernst Stocker.

Bei den Kantonsratswahlen konnte die SVP erfreulicherweise leicht zulegen. Im Bezirk Dielsdorf und speziell im Furttal mussten jedoch zwei Abwahlen zur Kenntnis genommen werden, nämlich von Christian Lucek und Erika Zahler. Unser Kandidat Roger Schenk machte in Regensdorf ein Top-Resultat, es reichte jedoch nicht für den Einzug in den Kantonsrat.

Es kann festgehalten werden, dass Regensdorf nach wie vor eine eigentliche SVP-Hochburg ist, machte die SVP doch drei Mal so viele Stimmen wie die nächst folgende Partei (SP). Daher ist es unverständlich, wie es passieren konnte, dass an den Gemeinderatswahlen im März 2022 die SVP Regensdorf kein erfreulicheres Resultat erreichen konnte.

Soweit meine Ausführungen zum Jahr 2022 und zu den ersten drei Monaten im 2023.

Ich danke meinem Vorstand für die wertvolle Unterstützung während des letzten Jahres, ganz besonders auch der Wahlkommission unter der Leitung von Franc Schnoz, welche unsere Ortspartei top vorbereitet und organisiert in die Kommunalwahlen geführt hatte, auch wenn der Wahlsonntag vom 27. März leider für unsere Ortspartei – wie eingangs dieses Jahresberichts erwähnt – bitter ausgegangen ist.

Ich danke allen (wieder) gewählten, leider auch abgewählten und den nach langen Jahren ausgetretenen Behördenvertreter:innen ganz herzlich für ihren geleisteten Einsatz im vergangenen Jahr. Den aktiven Behördenvertreter:innen wünsche ich für die Ausführung ihres Amtes viel Energie und Kraft, aber auch viel Freude und Zufriedenheit. Die SVP Ortssektion Regensdorf schätzt Euer Engagement sehr.

Damit schliesse ich meinen Jahresbericht – der letzte von meiner Seite. Nach sechs Jahren gebe ich an der GV 2023 mein Amt ab und wünsche an dieser Stelle meinem Nachfolger alles Gute und viel Erfolg.

Ich habe in diesen sechs Jahren als Präsidentin der SVP Regensdorf sehr viele schöne Begegnungen erlebt, durfte interessante Leute kennenlernen, war aber auch mit speziellen Herausforderungen konfrontiert. Aber immer und jederzeit bin ich auf grosses Wohlwollen gestossen und musste keine persönlichen Angriffe erleben. Daher blicke ich sehr gerne auf diese sechs Jahre zurück und stehe auch in Zukunft der SVP Regensdorf als Mitglied und Helfer:in an den Anlässen, die da kommen, zur Verfügung.

Susanne Künzle-Lamprecht  
Präsidentin SVP Regensdorf

Watt, 25. März 2023